



Einkaufswagen

Bücher

Kundenrezension

39 von 82 Kunden fanden die folgende **Rezension** hilfreich:**Scheinheiliger Blick zurück im Zorn**, 26. November 2010Von **Küble Felizitas "Redaktionskatze"****Rezension bezieht sich auf:** **Der heilige Schein: Als schwuler Theologe in der katholischen Kirche (Gebundene Ausgabe)**

Ich bin seit Jahrzehnten Autorin der Zeitschrift "Theologisches", die bis Frühjahr 2009 von Dr. David Berger geleitet wurde. Insofern ist es mir ein Anliegen, mich zu äußern. Dr. Berger ist ein Mann, der sich für die Rechte der Homosexuellen einsetzt, wogegen sich das Anklagen der Anderen wie ein roter Faden durchzieht.

Dr. Berger wirft jenem konservativen bis traditionellen Spektrum, mit dem er zu tun hatte, vor allem eine Neigung zu Verschwörungstheorien vor. Aber was ist mit seinen eigenen Verschwörungstheorien, die er in diesem Buch gegen Andersdenkende ausbreitet?

Hier zwei Beispiele:

1. Die Quintessenz seiner Anklageschrift (sie zieht sich weitgehend durch das ganze Buch) ist die (unbewiesene) Unterstellung, die "Fördergemeinschaft Theologisches" habe sehr wohl von seiner Homosexualität gewußt und dies gewissermaßen als erpresserischen Hebel gegen ihn eingesetzt, um ihn "gefügt" halten zu können.

In Wirklichkeit sah die Leitung der Fördergemeinschaft sich außerstande, ihn vor die Redaktionstür zu setzen, solange es keine Beweise gab. Die Tatsache, daß man sich bis hin zu einer vielleicht überzogenen Weichherzigkeit besonders fair und höflich verhalten wollte, wird für die Betroffenen nun zum Verhängnis, weil Berger diese superkorrekt-sein-wollende Führungsschwäche in ein infames Zwielficht rückt.

2. Berger behauptet, er habe das "Theologische" deshalb so lange weitergeführt, weil sonst zu befürchten gewesen sei, daß jene Organisation, die hinter "kreuz.net" steht, die Publikation übernimmt (Seite 242). Dieser Unfug entbehrt jeder Grundlage, zumal sich die Leitung der "Fördergemeinschaft" schon Jahre zuvor in einer öffentlichen Erklärung gegen dieses zweifellos antijüdische und unseriöse Radau-Portal geäußert und hinter Dr. Berger gestellt hatte. Doch die Erwähnung eben dieser klaren Abgrenzung der Fördergemeinschaft gegenüber "kreuz.net" hätte Bergers Komplott-Theorie den Boden entzogen.

Fazit aus meiner Sicht: Auch wenn einige Kritikpunkte, die Dr. Berger speziell gegen das betont "traditionelle" Spektrum schleudert, durchaus zutreffen oder jedenfalls diskussionswürdig sind, so ist sein Buch insgesamt leider stark geprägt von einem erheblichen Mangel an Fairneß und Seriosität, an Wahrheitsliebe und Ausgewogenheit.

Details

Artikel

Der heilige Schein: Als schwuler Theologe in der katholischen Kirche

★★★★★ (4 Kundenrezensionen)

4 Sterne: (0)

3 Sterne: (1)

2 Sterne: (1)

1 Sterne: (1)

EUR 18,00

In den Einkaufswagen

Auf meinen Wunschzettel

Rezensentin / Rezensent

**Küble Felizitas "Redaktionskatze"**

REAL NAME

Ort: Münster, Westfalen

Neuer-Rezensent-Rang: 15.919

Klassischer-Rezensent-Rang: 42.211

[Alle 12 Bewertungen anzeigen](#)

Helfen Sie anderen Kunden bei der Suche nach den hilfreichsten Rezensionen

War diese **Rezension** für Sie hilfreich?[Missbrauch melden](#) | [Kommentar als Link](#)